



**Curriculum  
Hochschullehrgang  
Deutsch digital**

**(12 ECTS-Anrechnungspunkte)**

Version 2.0  
2018

Datum der Kenntnisnahme

sowie Zuteilung der ECTS-Anrechnungspunkte durch das Hochschulkollegium: 13.3.2015

Datum der Genehmigung durch das Rektorat: 13.3.2015

Erlassung der Version 2.0 durch das Hochschulkollegium: 04.09.2018

## Inhaltsverzeichnis

1	Qualifikationsprofil.....	1
1.1	Bildungs- und Ausbildungsziele des Hochschullehrgangs .....	1
1.2	Kompetenzprofil .....	1
1.3	Lehr- und Lernkonzept(-strategie).....	1
1.4	Beurteilungskonzept.....	2
2	Allgemeines.....	3
2.1	Zuordnung.....	3
2.2	Angaben zum Bedarf.....	3
2.3	Zulassungsvoraussetzungen, Zielgruppe und Reihungskriterien.....	3
2.4	Ansprechperson.....	3
3	Module .....	4
3.1	Modulraster .....	4
3.2	Modulübersicht – Ausmaß und Art der einzelnen Lehrveranstaltungen .....	4
3.3	Modulbeschreibungen.....	5
3.3.1	Modul 1 .....	5
3.3.2	Modul 2 .....	7
4	Prüfungsordnung .....	9

## 1 Qualifikationsprofil

### 1.1 Bildungs- und Ausbildungsziele des Hochschullehrgangs

Die Studierenden sollen befähigt werden, die Lehrgangsinhalte für die jeweilige Zielgruppe im Berufsfeld umzusetzen.

Der Lehrgang zielt darauf ab

- die Absolventinnen/Absolventen zu befähigen, ihren Deutschunterricht mit Hilfe von digitalen Medien vorzubereiten.
- die Absolventinnen/Absolventen mit den nötigen Kompetenzen auszustatten, den Deutschunterricht mit Hilfe digitaler Medien zu gestalten.
- die Kenntnisse zu mediendidaktischen Grundlagen bei den Absolventinnen/Absolventen zu erweitern und vertiefen.
- den Absolventinnen/Absolventen die rechtlichen Gegebenheiten bei der Nutzung digitaler Medien im Unterricht bewusst zu machen und sie zu befähigen, diese in ihrer täglichen Arbeit zu berücksichtigen.
- die Bereitschaft und Fähigkeit der Absolventinnen/Absolventen weiterzuentwickeln, sich über pädagogische, fachliche und fachdidaktische Entwicklungen auf aktuellem Stand zu halten und im Sinne der Unterrichts- und Schulentwicklung im Team zu arbeiten.
- die Absolventinnen/Absolventen über die geänderten Ansprüche an zeitgemäße Lehr- und Lernprozesse im Deutschunterricht in Kenntnis zu setzen.
- Absolventinnen/Absolventen hervorzubringen, die ihre Kenntnisse über soziologische und entwicklungspsychologische Änderungen der Rahmenbedingungen der Heranwachsenden durch digitale Medien berücksichtigen können.
- Absolventinnen/Absolventen hervorzubringen, die fähig sind, dieses Wissen auch an ihrer Schule weiter zu geben.

### 1.2 Kompetenzprofil

Nach erfolgreicher Absolvierung des Lehrgangs wird von der Absolventin/dem Absolventen erwartet, dass sie/er verschiedenste digitale Medien im Deutschunterricht effektiv einsetzen kann und digitale Ressourcen nutzen kann, um die kommunikative Sprachkompetenz der Lernenden zu erhöhen. Der Absolvent/die Absolventin besitzt die Kompetenz digitale Lernumgebungen effizient zu gestalten und zu reflektieren sowie sich selbst im Kontext digitaler Medien weiterzuentwickeln.

### 1.3 Lehr- und Lernkonzept(-strategie)

Es handelt sich bei diesem Angebot um ein vorstrukturiertes handlungsorientiertes Gesamtkonzept von Ziel-, Inhalts-, Methoden- und Medienangeboten mit ungefähr 25% Präsenzphasen, 25% Onlinephasen und 50% (unbetreutes) Selbststudium.

Die Konzeption basiert auf der Selbstbestimmungstheorie von Ryan/Deci, E.L. & Ryan, R.M.: Die Selbstbestimmungstheorie der Motivation und ihre Bedeutung für die Pädagogik. Zeitschrift für Pädagogik, 2, 1993, S. 223 - 238). Im Mittelpunkt stehen Teams, die selbstbestimmt lernen, ohne dass dabei auf Instruktion verzichtet wird (vgl. Reinmann-Rothmeier, G. & Mandl, H.: Unterrichten und Lernumgebungen gestalten. In A. Krapp & B. Weidemann (Hrsg.), Pädagogische Psychologie, 2001, S. 601 - 646).

Das Studienangebot beachtet folgende Aspekte als durchgehende Prinzipien:

- Verzahnung von theoretischem (pädagogischem bzw. technischem) Hintergrundwissen und praktischen Anwendungen samt Reflexion des persönlichen Nutzungsverhaltens und dessen Auswirkungen.
- Design for All: Die Studierenden lernen Chancen von digitalen Medien für alle kennen. Bedürfnisse für Menschen mit speziellen Begabungen aber auch speziellen Beeinträchtigungen werden bei den verschiedenen Themenbereichen mitgedacht. Durch adäquate Aufbereitung der Informationen werden nicht einsetzbare Kommunikationskanäle (aufgrund von Behinderungen, Alter oder Krankheit) überbrückt und Informationen möglichst barrierefrei zugänglich gemacht.
- Lebenslanges Lernen: Auch wenn das Studienangebot nach zwei Semestern abgeschlossen werden kann, so muss mediendidaktisches Handeln als andauernder Lernprozess ohne definierten Endzustand verstanden werden.

#### **1.4 Beurteilungskonzept**

Als Leistungsnachweis führt jede/r Studierende ein E-Portfolio mit dem die individuelle Kompetenzentwicklung im gesamten Studium mitbestimmt und dokumentiert wird. Die fachdidaktische Arbeit und schulpraxisbezogene Aufgaben begleiten alle Module.

Die Selbststudienanteile dieses Hochschullehrgangs überschreiten 50% der Gesamtworkload (vgl. BMUKK-20.030/00001-I/12/2008) nicht.

## **2 Allgemeines**

### **2.1 Zuordnung**

Der Lehrgang ist dem öffentlich-rechtlichen Bereich zugeordnet

### **2.2 Angaben zum Bedarf**

Der geschätzte Bedarf ergibt sich aus der Implementierung des Kompetenzmodells für digitale Kompetenzen des Bundesministeriums für Bildung und Frauen in der Sekundarstufe I sowie der geforderten Nutzung von digitalen Medien sowohl im Lehrplan Deutsch der Sekundarstufe I als auch in den Bildungsstandards für Deutsch.

### **2.3 Zulassungsvoraussetzungen, Zielgruppe und Reihungskriterien**

Die Zulassung zum Hochschullehrgang für Schulmanagement setzt nach § 52f (2) HG 2005 ein aktives Dienstverhältnis sowie die Anmeldung auf dem Dienstweg voraus.

Zielgruppe sind Deutschlehrer/innen aller Schularten mit abgeschlossenem Lehramtsstudium bzw. Bachelorstudium Lehramt für die Sekundarstufe Allgemeinbildung oder Bachelorstudium Lehramt für Primarstufe.

Der Schwerpunkt der schulpraktischen Beispiele liegt in der Sekundarstufe I.

Gibt es mehr Anmeldungen als Plätze, erfolgt die Zulassung der Teilnehmer/innen in Absprache mit der Dienstbehörde und gemäß dem Zeitpunkt der Anmeldung im Zuge des Dienstauftragsverfahrens.

### **2.4 Ansprechperson**

Hochschullehrgangsführer: Gerhard Brandhofer

E-Mail: [gerhard.brandhofer@ph-noe.ac.at](mailto:gerhard.brandhofer@ph-noe.ac.at)

### 3 Module

#### 3.1 Modulraster

1. Semester	Modul 1	
2. Semester		Modul 2

#### 3.2 Modulübersicht – Ausmaß und Art der einzelnen Lehrveranstaltungen

P/W	Bereich	Titel	EA	SWS	PA	Beur	Sem	Selbststudium in Stunden
<b>P</b>		<b>Modul 1</b>	<b>6</b>	<b>7,4</b>				<b>66,75</b>
P	F	Schreiben und Veröffentlichen	1	1,0	pi	N	1	13,75
P	F	Arbeiten mit elektronischen Portfolios und Rechtsfragen	1	1,4	pi	N	1	9,25
P	F	Online präsentieren und digitale Lernressourcen nützen	1	1,6	pi	N	1	7,00
P	F	Mind-Mapping - Themengebiete erschließen und darstellen	1	0,6	pi	N	1	18,25
P	F	Textverarbeitung und Textgestaltung	1	1,4	pi	N	1	9,25
P	F	Online schreiben und veröffentlichen	1	1,4	pi	N	1	9,25
<b>P</b>		<b>Modul 2: Lesen und Hören, Texte gestalten</b>	<b>6</b>	<b>5,2</b>				<b>91,50</b>
P	F	Interaktive Übungen verwenden und erstellen	1	0,6	K	N	2	18,25
P	F	Kreatives Schreiben und die Didaktik des Lesens	1	1,4	K	N	2	9,25
P	F	E-Portfolios im Unterricht nutzen	1	0,6	K	N	2	18,25
P	F	Mobile Learning und die eigene Medienbiografie	1	0,6	K	N	2	18,25
P	F	Hören und Hörverstehen, Podcasts nutzen und erstellen	1	1,4	K	N	2	9,25
P	F	Drehbücher erstellen und Stop-Motion-Filme erzeugen	1	0,6	K	N	2	18,25
			<b>12</b>	<b>12,6</b>				<b>158,25</b>

Bereich F (Fachwissenschaft oder Fachdidaktik) B (Bildungswissenschaft) P (Praxis)

Beur Beurteilung: E (mit Erfolg teilgenommen) N (Noten)

EA ECTS-Anrechnungspunkte

LV Lehrveranstaltungen

P/W Pflicht- bzw. Wahlfach

PA Prüfungsart: S (schriftlich) M (Mündlich) K (kombinierte Prüfung) pi prüfungsimmanent

Sem Semester

SWS Semesterwochenstunden

### 3.3 Modulbeschreibungen

#### 3.3.1 Modul 1

Kurzzeichen	Modultitel					
DDIG 1	Schreiben und Veröffentlichen					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
<b>x</b>			<b>x</b>		<b>1</b>	<b>6</b>
Voraussetzungen für die Teilnahme						
Erfüllung der Zulassungsbedingungen						
Modulziel						
<p>Das Modul <i>Schreiben und Veröffentlichen</i> zielt darauf ab, den Deutschunterricht mit Hilfe von digitalen Medien in seiner Methodenvielfalt zu erweitern. Der Schwerpunkt des Moduls liegt dabei im Erstellen und Gestalten unterschiedlicher Textsorten mit Hilfe digitaler Medien und der Veröffentlichung von Texten unter Berücksichtigung rechtlicher Aspekte.</p> <p>In diesem Modul lernen die Studierenden verschiedene Onlineresourcen und Onlinewerkzeuge für den Deutschunterricht kennen und erwerben Kenntnisse zur Arbeit mit E-Portfolios und Mindmaps. Ein weiteres wichtiges Ziel ist die Integration von kollaborativem Schreiben und digitalen Präsentationstechniken in die Unterrichtsarbeit. In diesem Modul erarbeiten Studierende konkrete E-Learningbeispiele auf Basis der Bildungsstandards für den eigenen Deutschunterricht.</p>						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Arbeiten mit elektronischen Portfolios und Rechtsfragen					SE
2	Online präsentieren und digitale Lernressourcen nützen					SE
3	Lernpfade und Mind-Mapping - Themengebiete erschließen und darstellen					SE
4	Textverarbeitung und Textgestaltung					SE
5	Online schreiben und veröffentlichen					SE
6	Kooperatives und kollaboratives Schreiben					SE
Bildungsinhalte						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Arbeit mit E-Portfolios und ihre Didaktik</li> <li>• Die E-Portfolioplattform als Austauschbörse und Kommunikationsplattform</li> <li>• Fragen des Urheberrechts bei der Veröffentlichung von Texten und Bildern</li> <li>• Die Nutzung lizenzfreier Quellen bei Veröffentlichungen auf Onlineplattformen</li> </ul>						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung der Möglichkeiten, wie man online Präsentationen erstellen kann</li> <li>• Planung von Unterrichtsszenarien mit der Verwendung von Präsentationsprogrammen unter Berücksichtigung didaktischer Prinzipien</li> <li>• Digitale Lernressourcen werden vorgestellt, verwendet und mit Bildungsinhalten in Beziehung gesetzt</li> <li>• Nutzung von Lernressourcen für Inhalte aus dem Unterricht: Orthografie und Grammatik</li> <li>• Erstellung und Erprobung von Unterrichtsbeispielen</li> </ul>						
LV 3						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inverted Classroom Method: Vorstellung von Mind-Mapping-Tools und Lernpfadgeneratoren</li> <li>• Anwendungsmöglichkeiten im Unterricht, Gestaltungsmöglichkeiten und didaktisches Design</li> <li>• Erstellung und Erprobung von Unterrichtsbeispielen</li> </ul>						
LV 4						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterien für das Verfassen und die Gestaltung von unterschiedlichen Textsorten mit Hilfe eines Textverarbeitungsprogrammes</li> </ul>						

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berücksichtigung inklusiver Aspekte bei der Textgestaltung: Accessibility und Usability</li> <li>• Designgrundlagen, Vorlagen</li> <li>• Gestaltung von Zeitungen, Anzeigen und Briefen</li> <li>• Umsetzung des Erlernten in der Praxis</li> </ul>
<p>LV 5</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlage und Adaption von Blogs</li> <li>• Arten der Nutzung, Möglichkeiten für den Unterricht und für schulische Projekte</li> <li>• Erstellung eines eigenen Blogs</li> <li>• Die Nutzung von Wikis, die Arbeit mit Wikis im Unterricht</li> </ul>
<p>LV 6</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsam Texte schreiben, bearbeiten und online speichern</li> <li>• Erstellung von Fortsetzungsgeschichten, Inhaltzusammenfassungen, Leserbriefen</li> <li>• Erstellung und Erprobung von Unterrichtsbeispielen</li> </ul>
<p><b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen</b></p> <p>Die Absolventinnen/die Absolventen ...</p> <p>LV1</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können mit digitalen Medien den Deutschunterricht basierend auf Bildungsstandards und Kompetenzbeschreibungen zu gestalten.</li> </ul> <p>LV2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Onlineressourcen alters- und entwicklungsadäquat und der Lernsituation entsprechend auswählen und einsetzen.</li> </ul> <p>LV3</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können mit Mind-Maps Themengebiete erschließen.</li> </ul> <p>LV4</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen die Kompetenz, unterschiedliche Textsorten mit Hilfe von Online- und Offlinewerkzeugen selbst zu gestalten und diese Werkzeuge im Unterricht didaktisch reflektiert einzusetzen.</li> </ul> <p>LV5</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Werkzeug zum Erstellen von Onlinetexten nutzen.</li> </ul> <p>LV6</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Schüler/innen bei Erreichung der geforderten Bildungsstandards anleiten und begleiten.</li> </ul>
<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Nach Maßgabe des Vortragenden/der Vortragenden – Die Lehr- und Lernformen umfassen Gruppenarbeiten, Peer Teaching, E-Portfolio, online Arbeitsaufträge, online Forenbeiträge, Präsentationen und die Inverted Classroom Method.</p>
<p><b>Leistungsnachweise</b></p> <p>Immanenter Prüfungscharakter – E-Portfolio zur Dokumentation des eigenen Kompetenzzuwachses, Arbeitsaufträge, Reflexion; Sammlung geeigneter Materialien und Dokumentation erarbeiteter Unterrichtssequenzen.</p> <p>Die konkreten Beurteilungskriterien werden den Studierenden zu Beginn des Moduls nachweislich zur Kenntnis gebracht. Es wird auf die geltende Prüfungsverordnung verwiesen. Beurteilungsform: fünfstufige Notenskala</p>
<p><b>Sprache(n)</b></p> <p>Deutsch</p>

### 3.3.2 Modul 2

Kurzzeichen	Modultitel					
DDIG 2	Lesen und Hören, Texte gestalten					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
x			x		1	6
Voraussetzungen für die Teilnahme						
Erfüllung der Zulassungsbedingungen						
Modulziel						
<p>Im Modul <b>Lesen und Hören, Texte gestalten</b> steht die Implementierung verschiedenster digitaler Medien im Deutschunterricht zur Erhöhung der Sprachkompetenz im Vordergrund. Die zu berücksichtigenden didaktischen Grundlagen bei der Nutzung digitaler Medien werden erarbeitet. Die Studierenden erwerben Kenntnisse zur Erstellung von Hörübungen und können Filmsequenzen planen, gestalten und sinnvoll in Unterrichtsszenarien einbinden. Sie erwerben Kenntnisse zur Erstellung von Übungen in den Bereichen Lesen, Wortschatz und Sprache im Kontext. In diesem Modul erarbeiten Studierende konkrete Unterrichtsbeispiele auf Basis der Bildungsstandards und bekommen Einblick in die Möglichkeiten und Grenzen von Mobile Learning.</p>						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Interaktive Übungen verwenden und erstellen					SE
2	Kreatives Schreiben und die Didaktik des Lesens					SE
3	E-Portfolios im Unterricht nutzen					SE
4	Mobile Learning und die eigene Medienbiografie					SE
5	Hören und Hörverstehen, Podcasts nutzen und erstellen					SE
6	Drehbücher erstellen und Filme erzeugen					SE
Bildungsinhalte						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> <li>Planung und Erstellung von interaktiven Übungen</li> <li>Unterrichtsplanung: Schüler/innen als Konsumenten und Produzenten von interaktiven Übungen</li> <li>Nutzung vorhandener digitaler Materialien sowie deren Adaption</li> </ul>						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltung unterschiedlichster Textsorten mit Hilfe digitaler Werkzeuge</li> <li>Übertragen von Texten in andere Textsorten</li> <li>Gestaltung des Leseunterrichts</li> <li>Informationen in unterschiedlichen digitalen Quellen auffinden, Benutzung von digitalen Nachschlagewerken</li> <li>Erstellung und Erprobung von Unterrichtsbeispielen</li> </ul>						
LV 3						
<ul style="list-style-type: none"> <li>Theoretische Grundlagen der Portfolioarbeit</li> <li>Erstellung von Lehrendenportfolios</li> <li>Planung zur Erstellung von Schüler/innenportfolios</li> <li>Feedback und Veröffentlichen</li> <li>Arbeit in Gruppen auf der Portfolioplattform</li> </ul>						
LV 4						
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Nutzung von mobilen Endgeräten für Lernszenarien im Deutschunterricht</li> <li>Erstellen von Rätselrallyes, Lernpfaden</li> <li>Apps für den Deutschunterricht</li> <li>Erstellung von Unterrichtsbeispielen</li> <li>Grundlagen der Didaktik digitaler Medien</li> <li>Dokumentation der Medienbiografie</li> </ul>						
LV 5						

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktik des Hörens</li> <li>• Audiotools im Unterricht nutzen</li> <li>• Hörübungen entwerfen</li> <li>• Podcasts produzieren</li> </ul>
<p>LV 6</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Filmdidaktik</li> <li>• Die Erstellung von Drehbüchern</li> <li>• Gestaltung des Filmsettings, der Kulisse</li> <li>• Stop-Motion-Filme erzeugen, verarbeiten und veröffentlichen</li> </ul>
<p><b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen</b></p> <p>Die Absolventinnen/die Absolventen ...</p> <p>LV 1</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können digitale Lernumgebungen didaktisch zielführend gestalten.</li> </ul> <p>LV 2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können internetbasierende Kommunikationswerkzeuge für schulische Belange verwenden.</li> </ul> <p>LV 3</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fördern autonomes Sprachlernen durch Selbsteinschätzung und Reflexion,</li> <li>• sind in der Lage, sich selbst im Kontext digitaler Medien weiterzuentwickeln.</li> </ul> <p>LV 4</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können mobile Geräte für das Lehren und Lernen nutzen.</li> </ul> <p>LV 5</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, Audiotools zu nutzen um die kommunikative Aktivität in der Fertigkeit Hören zu fördern.</li> </ul> <p>LV 6</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Stop-Motion-Filme erstellen und beherrschen die Technik um Filme im Unterricht mit den Lernenden gestalten zu können.</li> </ul>
<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Nach Maßgabe des Vortragenden/der Vortragenden – Die Lehr- und Lernformen umfassen Gruppenarbeiten, Peer Teaching, E-Portfolio, online Arbeitsaufträge, online Forenbeiträge, Präsentationen, Mock-Teaching, etc.</p>
<p><b>Leistungsnachweise</b></p> <p>Immanenter Prüfungscharakter – E-Portfolio zur Dokumentation des eigenen Kompetenzzuwachses, Arbeitsaufträge, Reflexion; Sammlung geeigneter Materialien und Dokumentation erarbeiteter Unterrichtssequenzen.</p> <p>Die konkreten Beurteilungskriterien werden den Studierenden zu Beginn des Moduls nachweislich zur Kenntnis gebracht. Es wird auf die geltende Prüfungsverordnung verwiesen. Beurteilungsform: fünfstufige Notenskala</p>
<p><b>Sprache(n)</b></p> <p>Deutsch</p>

## 4 Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung entspricht den Vorgaben der PH NÖ für Hochschullehrgänge mit weniger als 30 ECTS-AP, die vom Hochschulkollegium im Mitteilungsblatt veröffentlicht wurden.

<https://www.ph-noe.ac.at/de/ph-noe/organisation/mitteilungsblatt.html>